



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den

Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in
den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung
und Erziehung“

Modulbeschreibungen

Stand: 17.04.2020

1	BER.20.001	Empirische, theoretische und philosophische Grundlagen der Beratung		
2	Modultitel (englisch)	B01, Version vom 17.04.2020 Empirical, theoretical and philosophical fundamentals of counselling		
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Bräutigam		
4	Credits	10		
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen drei Pflichtveranstaltungen:			
I	BER.20.001.10	Erkenntnis- und forschungstheoretische Grundlagen Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
II	BER.20.001.20	Aktuelle Diskurse in der Beratung unter der Berücksichtigung professionsethischer Aspekte Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
III	BER.20.001.30	Beratung im nationalen und internationalen Diskurs: helping skills. Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
IV		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit		204 h
			Gesamt:	300 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	Dieses Modul verbindet erkenntnistheoretische, beratungswissenschaftliche und philosophische Kenntnisse. Die Studierenden setzen sich damit auseinander, wie und wo über Beratung nachgedacht wird und welche Konsequenzen die Modi der Theorien für die Praxis der Beratung haben. Der Beratungsbedarf einer Gesellschaft entsteht qualitativ und quantitativ durch gesellschaftliche Transformationsprozesse. Zugleich hat Beratung Effekte auf die gesellschaftlichen und politischen Verortungen und Entwicklungen von Individuen und Organisationen. Theorien der Gesellschaft und ihre beratungswissenschaftliche Aufnahme reflektieren diese Prozesse. Beratung als eigenständige Wissenschaft und Profession ist in Deutschland im Unterschied zu angloamerikanischen Ländern erst im Entstehen begriffen. Die		

professionsübergreifenden Theorien über Beratung werden im Kontext des nationalen und internationalen Beratungsdiskurses analysiert und reflektiert. Dazu werden unterschiedliche Formen wissenschaftlichen Denkens in ihrer historischen Entwicklung sowie Kriterien, die die wissenschaftliche Qualität der Beratungstätigkeit sicherstellen vertieft.

Ethische Grundsätze und berufsethische Prinzipien werden mit Blick auf die Entwicklung einer professionellen Beratungshaltung vor dem Hintergrund eigener Werte kritisch reflektiert. Kulturelle und anthropologische Hintergründe von Wertekonflikten werden dabei thematisiert.

16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die Wechselwirkungen von individuellen Problemlagen, gesellschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten beraterischen Handelns zu beschreiben• beraterisches Handeln theoretisch zu begründen und wissenschaftlich abzusichern• mit Hilfe wissenschaftlich fundierter Kriterien Beratung als Wissenschaft und Profession zu reflektieren und in ihre Beratungspraxis zu integrieren• sich mit nationalen und internationalen wissenschaftlichen Diskursen zu Beratung als eigenständiger Profession, ihrer Grundbegriffe und Terminologien sowie ihrer Bedeutung in der Anwendung in Beratungsprozessen auseinanderzusetzen• unterschiedliche Beratungstheorien mit Bezug auf ihre theoretischen, praktischen und ethischen Dimensionen zu unterscheiden und zu vergleichen• Beratungstheorie und Beratungswissenschaft in ihren gesellschaftlichen Fundierungen und Kontexten zu beschreiben.• das eigene professionelle Handeln anhand ethischer Fragestellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu reflektieren und ethische Reflexionskategorien (z.B. Gerechtigkeit, Verantwortung, Anerkennung) als Grundlage für moralisches Urteilen und Entscheiden zu nutzen.
17	Lehr-/Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Impulsvortrag, Literaturstudium, Exkursion
18	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
19	Weitere Informationen	-

1	BER.20.002	Selbsterfahrung und Selbstreflexion		
2	Modultitel (englisch)	B02, Version vom 17.04.2020		
3	Verantwortlichkeiten	Self-awareness and reflection		
4	Credits	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam		
		5		
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	AP	2 Protokolle im Umfang von jeweils ca. 4 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an den Seminaren (Anwesenheitspflicht)		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	BER.20.002.10	Einführungsveranstaltung in den Studiengang Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
II	BER.20.002.20	Beratung im Modus der Selbsterfahrung: Berater*innen als Klient*innen Übung, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit		86 h
		Gesamt:		150 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	In diesem Modul lernen die Studierenden zunächst im Rahmen einer Einführungsveranstaltung den Studiengang kennen und setzen sich mit ihren diversen Motivatoren auseinander, in diesem zu studieren. Zudem nehmen die Studierenden im Rahmen der Veranstaltung „Beratung im Modus der Selbsterfahrung“ eine Klient*innenrolle ein und werden von einer Dozent*in mit langjähriger Beratungserfahrung in einem von ihnen formulierten Anliegen beraten. Dieses Format (Videoaufzeichnung der Beratungen und Besprechung, Analyse der aufgezeichneten Beratungssequenzen in der Gruppe) ist im Kontext des Modelllernens zu verstehen und muss dabei aber auf Grund der ethisch herausfordernden Doppelrollen sorgfältig im Rahmen der Lehrveranstaltung reflektiert werden. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit sich im Rahmen von Gruppengesprächen mit dem beraterischen Vorgehen auseinanderzusetzen und dieses auch kritisch zu reflektieren. Die Einblicke in eigene und fremde Problemlagen werden behutsam und auf der Basis von klientenzentrierten, psychodynamischen und systemischen Erkenntnissen im Gruppenzusammenhang ausgewertet.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre Rolle in der Gruppe wahrzunehmen und sich mit bestimmten gruppendy- 		

namischen Prozessen zu konfrontieren.

- Beratung aus der Klient*innenperspektive zu reflektieren und sich bis zu einem gewissen Grad mit ihren eigenen Stress- und Regulationsmechanismen auseinanderzusetzen.
- sich selbst und anderen gegenüber mit Respekt, Mitgefühl und einer erweiterten Ambiguitätstoleranz bei ihren selbstexplorativen Beratungserfahrungen zu begegnen.

Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung für Selbstüberforderungstendenzen und die Ermöglichung gelingender Stressbewältigung sowie die Stärkung emotionaler Regulationsmechanismen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Bedürftigkeit zielt zum einen auf das Verständnis der Problemlagen anderer sowie die darauf bezogene Wertschätzung ab, zum anderen führt die angeregte Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der eigenen Persönlichkeitsausstattung auf Seiten der zukünftigen Berater*innen zu rechtzeitiger Burnoutprophylaxe und -prävention und damit zu einer professionell abgegrenzten und dennoch zugewandten Interpretation der eigenen beruflichen Rolle.

¹⁷ Lehr-/Lernformen	Beratungsarbeit im Labor, Gruppendiskussion, Literaturstudium, Exkursion
¹⁸ Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
¹⁹ Weitere Informationen	-

1	BER.20.003	Praxisfelder der Beratung	
2	Modultitel (englisch)	B03, Version vom 17.04.2020	
3	Verantwortlichkeiten	Practical fields of counselling	
4	Credits	Prof. Dr. Werner Freigang	
		5	
5	Studiengänge	BER Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation der Arbeitsergebnisse einer Praxiserkundung im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten in einer Kleingruppe
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	BER.20.003.10	Überblick über Beratungsfelder, Beratungsansätze und Beratungsprofile Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS Blockveranstaltung	32 h
II	BER.20.003.30	Felderkundung und Fallstudien Seminar, 1 SWS	16 h
III	BER.20.003.20	Praxisorganisation Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
IV		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Interviews mit Mitarbeiter*innen eines Beratungsangebotes in einer Kleingruppe	70 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Dieses Modul dient dazu, direkt zu Beginn des Masterstudiums den Blick auf die Praxis der Beratung zu lenken. Dazu gehört zum einen, einen Überblick über das breite und heterogene Spektrum der Beratungsangebote zu bekommen und zum zweiten, Einblicke in einzelne Beratungsangebote zu erhalten. Für die Einblicke in die tatsächlich stattfindende Beratungspraxis werden lokale und regionale Beratungsinstitutionen einbezogen, die im Rahmen von Felderkundungen und Fallstudien hinsichtlich ihrer strukturellen und inhaltlichen Kennzeichen untersucht und analysiert werden.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Beratungsangebote differenziert nach verschiedenen Merkmalen (Themen der Beratung, Trä-	

ger, Konzepte, Qualifikationen der Berater*innen, Freiwilligkeit der Inanspruchnahme u.a.) zu betrachten und zu analysieren. Sie sind in der Lage, durch systematische Fragen verschiedene Ebenen zu erschließen, diese nach fachlichen Kriterien aufeinander zu beziehen und Dilemmata oder systematische Brüche zu erkennen. Weiterhin können sie ihre Arbeitsergebnisse adäquat dokumentieren und auf Kernaussagen bezogen im Plenum präsentieren. Außerdem beginnen die Studierenden mit der Erschließung eines eigenen Beratungsprofils, was sich in der Wahl einer Praxisstelle niederschlägt.

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 17 | Lehr-/Lernformen | Kleingruppenarbeit, Interview, Einzelgespräche, Präsentation, Exkursion |
| 18 | Literatur | Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben |
| 19 | Weitere Informationen | - |

1	BER.20.004	Beratungsrelevante Theorieansätze I		
2	Modultitel (englisch)	B04, Version vom 17.04.2020		
3	Verantwortlichkeiten	Theoretical approaches of counselling		
4	Credits	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam 10		
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 1. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung (Gruppen je 2 Personen) im Umfang von jeweils 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	BER.20.004.10	Schulenspezifische Beratungsgrundlagen Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
II	BER.20.004.20	Integrative Beratungsansätze Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
III	BER.20.004.30	Erziehungsberatung und entwicklungsbezogene Beratung Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
IV		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit		204 h
				Gesamt: 300 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	Vorgestellt werden beratungsrelevante Theorieansätze für unterschiedliche psychosoziale Kontexte und Handlungsfelder. Es werden zum einen tiefenpsychologische, humanistische und systemische Ansätze rezipiert, differenziert und erörtert. Zum anderen werden integrative Beratungsansätze vorgestellt und auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse in ihrer Relevanz für die psychosozialen Arbeitsfelder kritisch diskutiert. Darüber hinaus werden entwicklungsbezogene Beratungstheorien und die Grundlagen der Erziehungsberatung als ein zentraler Strang unter den beratungsrelevanten Theorieansätzen behandelt. Modulübergreifend werden die impliziten Menschenbilder der unterschiedlichen Beratungsansätze sowie deren Anwendungsmöglichkeiten in den jeweiligen psychosozialen Handlungsfeldern herausgearbeitet und diskutiert.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Modellvorstellungen psychodynamischer, humanistischer und systemischer Theorien einordnen und voneinander differenzieren zu 		

können

- Schulenspezifische und integrative Beratungsansätze in ihrer Relevanz und in ihren Anwendungsmöglichkeiten in der psychosozialen Beratungspraxis erkennen zu können
- Relevante Problemstellungen in der Beratungspraxis unter verschiedenen theoretischen Perspektiven im Kontext psychosozialen Handelns, besonders unter Beachtung der Selbstbestimmung von Klientinnen und Klienten reflektieren zu können
- Die Anwendung psychosozialer Beratungsstrategien theoretisch zu reflektieren, zu begründen und zuordnen zu können

17	Lehr-/Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Referat, Literaturstudium, Exkursion
18	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
19	Weitere Informationen	-

1	BER.20.005	Praxis I	
2	Modultitel (englisch)	B05, Version vom 17.04.2020 Practice I	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Bräutigam	
4	Credits	7	
5	Studiengänge	BER Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 2. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Nachweis einer Praktikumsvereinbarung	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Note fließt nicht in die Gesamtnotenberechnung ein.	
10	Prüfungsleistung	I Anerkennung des Praktikums gem. Praktikumsordnung durch die Praxiskoordinationsstelle Voraussetzungen: - Nachweis eines Ausbildungsplanes - Bescheinigung der Praxisstelle über die ordnungsgemäße Ableistung des Praktikums (Nachweis über die abgeleiteten Praxiszeiten) - Bescheinigung sowohl über die Teilnahme an den praktikumsbegleitenden Reflexionsveranstaltungen als auch über das kontinuierliche Führen eines Lerntagebuchs und II AHA Praxisbericht (Falldokumentation) im Umfang von ca. 15 Seiten, benotet	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltung:		
	I BER.20.005.10	Praxisbegleitung Seminar, 2 SWS	32 h
	II	Praxistätigkeit	130 h
	III	Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Praxisbegleitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Online-Lerntagebuch	48 h
		gesamt	210 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	In der Praxis soll zum einen das kommunikative Handlungswissen der Studierenden erweitert und gesichert sowie die Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und die zielgerichtete, methodisch reflektierte Gestaltung von Beratungsprozessen geübt werden. In der Praxisbegleitung geht es darum, die Erfahrungen aus der „Praxis“ in die Hochschule „zurückzuholen“ und im Sinne eines Lernzyklus` zu reflektieren. Das	

heißt schwierige Situationen, denen sich die Studierenden in der Praxis gegenübersehen, in der Gruppe unter Anleitung zu beleuchten, um verschiedene Handlungsoptionen zu entwickeln und diese „zurück in der Praxis“ umzusetzen. Dabei werden zum einen die organisatorischen Strukturen der Praxiseinrichtungen und deren Möglichkeiten wie auch Begrenzungen in den Fokus genommen.

Zum anderen wird der Blick auf die Person der Studierenden sowie auf die Beziehung zu sich selbst, zu Klient*innen und gegebenenfalls zu Mentor*innen und Kolleg*innen gelenkt.

16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Praxisprobleme vor dem Hintergrund beratungsrelevanter Theorien wie z. B. Beratungswissenschaft, der Sozialarbeitswissenschaften und Persönlichkeitstheorien, der Organisationssoziologie und des (Sozial-)Rechts umfassend zu darzustellen und zu analysieren• andere Blickwinkel einzunehmen und in der Gruppe neue Handlungsoptionen zu erarbeiten• ihre eigenen Kompetenzen- und Ressourcen sowie die von Klient*innen und Organisationen zu analysieren und zu aktivieren• Methoden der Krisenberatung oder der Konfliktmoderation oder auch Methoden im Rahmen der Arbeit mit Gruppen, Teams, der Beratung von Organisationen und formalen Systemen anzuwenden
17	Lehr-/Lernformen	Übungen, Fallstudienarbeit, Diskussion, Blended Learning, Online-Lerntagebuch, Exkursion
18	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
19	Weitere Informationen	Informationen zur Praktikumsordnung als Teil der Fachstudienordnung finden sich auf der Website https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/studien-und-pruefungsangelegenheiten/ordnungen-und-satzungen-der-studiengaenge/sbeber/

1	BER.20.006	Forschungsmethoden	
2	Modultitel (englisch)	B06, Version vom 17.04.2020	
3	Verantwortlichkeiten	Research methods Prof.n Dr.n Júlia Wéber	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 2. Semester 2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation der Forschungsergebnisse im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Es sind folgende zwei Pflichtveranstaltungen zu belegen:		
I	BER.20.006.10	Einführung in die empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
II	BER.20.006.20	Methoden der qualitativen Sozialforschung – text- bzw./oder bildbasierte Verfahren Seminar, 2 SWS	32 h
	Zusätzlich zu den Pflichtveranstaltungen können die Studierenden von den folgenden fakultativen Lehrveranstaltungen eine Veranstaltung belegen:		(32 h)
III	BER.20.006.30	Vertiefung Methodenseminar, Seminar, 2 SWS	
IV	BER.20.006.40	Präsentation von Forschungsergebnissen, Seminar, 2 SWS	
V		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit	(54 h), 86 h
		Gesamt:	150h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Für das Ziel wissenschaftlich reflektierte Praktiker*innen bzw. handlungsorientierte Wissenschaftler*innen auszubilden sind „evidenzbasierte“ und für die Beratung verhaltensorientierte Kompetenzen notwendig. Zu diesen Kompetenzen gehören fundierte Anwenderkenntnisse über quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und insbes. erziehungswissenschaftliche Zugänge mit ihren Ansätzen für eine Beratungswissenschaft. Dabei sollen im Besonderen die relevanten Forschungskonzepte und die Hand-	

lungsabläufe der dazugehörigen elektronischen Datenverarbeitung vermittelt werden. Diese sind v.a.: Praxis wissenschaftlichen Arbeitens; Rekonstruktion und kritische Einschätzung abgeschlossener wissenschaftlicher Forschungsprojekte; Methoden quantitativer Sozialforschung (einschließlich SPSS); Methoden qualitativer Sozialforschung (einschließlich Transkriptionssoftware (z.B. f4) und Auswertungssoftware (z.B. MAXQDA)

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden erlangen einen vertieften Einblick in die quantitativen und qualitativen Methoden sozialwissenschaftlichen Forschens sowie handlungsorientierte Kenntnisse über aktuelle Softwares der elektronischen empirischen Datenauswertung (Orientierungswissen). Durch eine angeleitete Auseinandersetzung mit ausgewählten Ansätzen und Methoden sozialwissenschaftlicher Praxis- und Adressat*innenforschung sind Studierende in der Lage, die Relevanz sozialwissenschaftlicher Forschung für die (eigene) professionelle Praxis sowie das eigene Professionsverständnis nachzuvollziehen.</p> <p>Studierende sind in der Lage, mit wissenschaftlicher Forschung anwendungsorientiert umzugehen, d.h. relevante Fragestellungen und Untersuchungsdesigns eigenständig zu entwickeln und der Fragestellung adäquate Erhebungs- und Auswertungsmethoden auszuwählen und durchzuführen. Sie können empirische Forschungsergebnisse lesen, verstehen und kritisch interpretieren und mithilfe elektronischer Auswertungsmethoden qualitative und quantitative Daten analysieren. Schließlich sind sie in der Lage, empirische Forschungsergebnisse graphisch und sprachlich angemessen zu präsentieren.</p> <p>Durch das erlangte Methodenverständnis und die erworbenen Kompetenzen für das Design eigener Forschungsprojekte werden die Masterstudierenden befähigt, in einen wissenschaftlichen Diskurs mit dem Fachkollegium im Handlungsfeld Beratung einzutreten und damit Teil der wissenschaftlichen „Community“ zu werden.</p>
17	Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Seminar, Projektstudien, Literaturstudium, Gruppenarbeit, E-Learning, Forschungsfallstudien/ Versuchsdesignstudien, Exkursion
18	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
19	Weitere Informationen	-

1	BER.20.018	Recht und Beratung	
2	Modultitel (englisch)	B07, Version vom 17.04.2020 Law and Consultation	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Britta Tammen	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AR	Referat im Umfang von ca. 30 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	BER.20.018.10	Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Beratung im Hinblick auf die Berater*innen und die zu Beratenden Seminaristischer Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
II	BER.20.018.20	Angewandte Rechtsberatung (ausgewählte Bereiche) Seminaristischer Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
IV		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit, Anfertigung von Protokollen, Exkursionsberichten	86 h
		Gesamt:	150h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Beratung ist bestimmten juristischen Regularien unterworfen; gleichzeitig ist Inhalt der Beratung häufig das Recht selbst (Rechtsberatung, Sozialrechtsberatung). In diesem Modul sollen entsprechende Kenntnisse vermittelt werden. Umfasst sind dabei zunächst diejenigen Normen, die sich mit den berufsrechtlichen Grundlagen der professionellen Berater*innen selbst beschäftigen wie z.B. Fragen des zulässigen Umfangs rechtlicher Beratung, des Vertrauensschutzes sowie der möglichen Folgen fehlerhafter Beratung. Behandelt werden aber auch Rechtsansprüche von Seiten der Klient*innen auf Beratung bzw. im Rahmen eines Beratungsverhältnisses. Abstellend auf mögliche konkrete Inhalte einer Beratung werden ausgewählte Themenbereiche wie z.B. Familienrecht, Sozialleistungsrecht oder Recht und Migration vorgestellt und mit konkreten Beratungssituationen in Verbindung gebracht.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen und Grenzen ihrer beraterischen Tätigkeit einzuschätzen und auf dieser Grundlage zu handeln 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Möglichkeiten und Handlungsspielräume zu erkennen und auszuschöpfen • Komplexe rechtliche Sachverhalte zu erfassen und Klient*innen zu vermitteln • Rechtskompetenzen in unterschiedlichen Beratungsfeldern zu vertiefen bzw. zu erarbeiten und einzelfallbezogen anzuwenden • Rechtliche Interessen von Klient*innen gegenüber Dritten zu vertreten und durchzusetzen 	
17	Lehr-/Lernformen	Referat, Impulsvortrag, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Austausch mit Dozierenden, Praxiserkundung, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, Protokolle, Exkursion und Exkursionsberichte, onlinegestütztes Selbststudium
18	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
19	Weitere Informationen	-

1	BER.20.008	Peerberatung und beraterisches Üben		
2	Modultitel (englisch)	B08, Version vom 17.04.2020		
3	Verantwortlichkeiten	Peer-Counselling		
4	Credits	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam 3		
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 2. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	AP	2 Protokolle im Umfang von jeweils ca. 4 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme an dem Seminar (Anwesenheitspflicht)		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltung:			
	I	BER.20.008.10	Peerberatung Seminar, 2 SWS	32 h
	II		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium,	58 h
			Gesamt:	90 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	Auf der Basis von Selbsterfahrungen im Klient*innenmodus soll in diesem Modul auch eine Übernahme der aktiven Berater*innenrolle im Peerzusammenhang erfolgen. So findet zum eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Klient*innenrolle statt und zudem eine Annäherung an die aktive Berater*innenrolle, die die professionelle Identität stärken und die Reflexion dieser Rollenübernahme fördern soll.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage im Kontext der Peerberatung eine bessere Wahrnehmung eigener Grenzen und der des Gegenübers im Gruppenzusammenhang zu entwickeln. Zudem wird in diesem Modul ihre Empathie- und Introspektionsfähigkeit sowie die Anwendung klient*innenzentrierter, psychodynamischer, verhaltensorientierter und systemischer Gesprächstechniken gestärkt.		
17	Lehr-/Lernformen	Beratungsarbeit im Labor, Gruppendiskussion, Literaturstudium, Exkursion		
18	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben		
19	Weitere Informationen	-		

1	BER.20.009	Beratungsrelevante Theorieansätze II	
2	Modultitel (englisch)	B09, Version vom 17.04.2020 Theoretical approaches related to counselling II	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Matthias Müller	
4	Credits	10	
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 2. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	mind. ein Protokoll pro Seminar	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	BER.20.009.10	Ansätze der Ressourcen- und Lösungsorientierten Beratung Seminar, 2 SWS	32 h
II	BER.20.009.20	Beratung im Zwangskontext Seminar, 2 SWS	32 h
III	BER.20.009.30	Online-Beratung Seminar, 2 SWS	32 h
IV		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit	204 h
			Gesamt: 300 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Hinsichtlich der beratungsrelevanten Theorieansätze werden in diesem Modul verschiedene auf die Ressourcen ausgerichtete Perspektiven bzw. Ansätze behandelt, z. B. systemische Ansätze, ressourcen- und lösungsorientierte Ansätze (z. B. Zürcher Ressourcenmodell) und/ oder der Empowerment-Ansatz für die Beratung (auch z.B. unter Berücksichtigung des Gender-Aspekts). Mit der Vermittlung der jeweils einschlägigen Denkweisen bzw. Konzepte, Grundprinzipien und Haltungen sowie Fertigkeiten für die Beratungspraxis soll sowohl Reflexionswissen als auch kommunikatives Handlungswissen aus der Sicht des jeweiligen beratungsrelevanten Theorieansatzes erarbeitet werden. Die je nach Ansatz spezifischen Denk-, Haltungs- und Handlungsweisen sowie Beratungskonzepte werden mit Blick auf die Beratungspraxis besprochen; ggf. wird die Realisation entsprechender Denkweisen (Prinzipien, Haltungen und Vorgehensweisen) am Beispiel konkreter Beratungsfälle erprobt bzw. reflektiert. Des Weiteren werden medial vermittelte Ansätze der Beratung als kommunikativer Sonderfall von Beratungssituationen vermittelt, diskutiert und eingeübt (Online-Beratung).	

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene ressourcenorientierte Beratungsansätze theoretisch zu unterscheiden und praktisch anzuwenden. • ihr kommunikatives Handlungswissen in Bezug auf Denkweisen, Konzepte und Grundhaltungen zu benennen • ihre Kenntnisse theoretisch zu begründen, zu reflektieren und praktisch umzusetzen. • sich die eigene Beobachterposition zu vergegenwärtigen, verschiedene Standpunkte und Sichtweisen nachzuvollziehen und empathisch-respektvoll die Erzählungen, mitgeteilten Erlebensweisen und/oder Wirklichkeitssichten anderer aufzugreifen • verschiedene Online-Formate der Beratung zu benennen • ihre beraterische Expertise sprachlich versiert in verschiedene Online-Formate umzusetzen
17	Lehr-/Lernformen	Lehrvortrag, Übung, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechung, Literaturstudium, Exkursion
18	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
19	Weitere Informationen*	-

1	BER.20.010	Praxis II	
2	Modultitel (englisch)	B10, Version vom 17.04.2020 Practice II	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	BER Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 3. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Nachweis einer Praktikumsvereinbarung	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I Anerkennung des Praktikums gem. Praktikumsordnung durch die Praxiskoordinationsstelle Voraussetzungen: - Nachweis eines Ausbildungsplanes - Bescheinigung der Praxisstelle über die ordnungsgemäße Ableistung des Praktikums (Nachweis über die abgeleisteten Praxiszeiten) - Bescheinigung sowohl über die Teilnahme an den praktikumsbegleitenden Reflexionsveranstaltungen als auch über das kontinuierliche Führen eines Lerntagebuchs und II AR Referat (Videoanalyse) im Umfang von ca. 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am Seminar (Anwesenheitspflicht)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltung:		
	I BER.20.010.10	Praxisbegleitung Seminar, 2 SWS	32 h
	II	Praxiszeit	100 h
	III	Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium	18 h
		Gesamt	150 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Wie im zweiten Semester erweitern Studierende in der Praxis ihr Methodenspektrum in Hinblick auf die Gestaltung von Beratungsprozessen, Arbeitsbeziehungen, die Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams, Organisationen oder im Sozialraum – je nach gewähltem Praxisfeld. In der Praktikumsbegleitung/Supervision geht es darum, die Erfahrungen aus der „Praxis“ in die Hochschule „zurückzuholen“ und im Sinne eines Lernzyklus` zu	

reflektieren.

Im Zentrum steht die audio-visuelle Präsentation einer Beratungssequenz aus der Beratungspraxis der Studierenden, bei deren Bewertung es primär auf die Kommentierung durch die Studierenden ankommt, d.h. um den Beweis von theoriegeleiteter Handlungs- und Reflexionsfähigkeit.

- | | | |
|----|-----------------------|--|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Insbesondere werden durch die Videoanalyse eines eigenen Beratungsgesprächs die Beobachtungsfähigkeit und die Fähigkeit zum empathischen Verstehen vertieft. Daneben sollen sich Studierende weitere Kenntnisse über Verfahren zur Anregung der Selbstreflexion, des Neu- und Umlernens aneignen sowie das kommunikative Handlungs- und Reflexionswissen vertiefen und erweitern. Für die jeweiligen ausgewählten Praxisfelder erwerben und vertiefen Studierende ihre Sachkenntnisse und das erforderliche Tatbestandswissen. |
| 17 | Lehr-/Lernformen | Gruppenarbeit, Fallstudien, Diskussion, Exkursion |
| 18 | Literatur | Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben |
| 19 | Weitere Informationen | Informationen zur Praktikumsordnung als Teil der Fachstudienordnung finden sich auf der Website

https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/studien-und-pruefungsangelegenheiten/ordnungen-und-satzungen-der-studiengaenge/sbeber/ |

1	BER.20.011	Berufsidentität und Tutorat		
2	Modultitel (englisch)	B11, Version vom 17.04.2020		
3	Verantwortlichkeiten	Professional identity and tutoring		
4	Credits	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam 5		
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 3. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	AP	Reflexionsbericht im Umfang von 5 bis 10 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahme am 3-tägigen Blockseminar (Anwesenheitspflicht)		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen			
I	BER.20.011.10	Entwicklung der Berufsidentität Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS		32 h
II	BER.20.011.20	Tutorat Seminar, 2 SWS		32 h
III		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit		86 h
		Gesamt:		150 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	<p>In diesem Modul geht es zunächst um die Auseinandersetzung der Studierenden mit ihrer beruflichen und professionellen Identität (Berufsvorbereitende Selbstreflexion). Darauf aufbauend sollen die Studierenden diese semesterbegleitend in regelmäßigen und mindestens vierzehntägig stattfindenden Studienzirkeln prüfen und erproben, indem sie Studierende im ersten Fachsemester mittels tutorieller Begleitung unterstützen.</p> <p>Im Rahmen des Tutorats unterstützen die Studierenden des dritten Semesters Studierende im Erstsemester sowie ggf. Studierende anderer Studiengänge des Fachbereichs, indem sie mit ihnen Grundkenntnisse zu Gesprächsführung und Beratung vertiefen und Grundfertigkeiten einüben. Die besondere Relevanz ergibt sich aus der Tatsache, dass der Studiengang ein nicht-konsequenter Studiengang ist und sich aus diesem Grund hier auch „fachfremde“ Studierende einfinden, die zu Beginn in geringerem Ausmaß über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, wie z.B. über Methoden der Gesprächsführung/Beratung, Theorien der Beratung, sozialarbeitswissenschaftliche, juristische, psychologische oder pädagogische Theorien und Konzepte.</p> <p>Die Studierenden werden bei Bedarf durch Lehrende des Fachbereichs während des Semesters unterstützt.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, die bislang erworbenen Introspektions- und		

Reflexionskompetenzen in Bezug auf die eigene Person im anvisierten beruflichen/ professionellen Kontext anzuwenden. Sie sind weiterhin in der Lage, ihre eigene Berufs- / professionelle Identitätsentwicklung in den Blick zu nehmen. Sie können ihren eigenen individuellen Beratungsstil sowie persönliche Stärken und Schwächen beschreiben und in Bezug auf eine zukünftige berufliche Tätigkeit im Beratungsbereich reflektieren

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion, Literaturstudium, Laborarbeit (Beratungslabor), Exkursion |
| 18 | Literatur* | Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben |
| 19 | Weitere Informationen | - |

1	BER.20.012	Komplementärmodul	
2	Modultitel (englisch)	B12, Version vom 17.04.2020 Complementary module	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 3. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahmebescheinigungen über den Besuch von mind. 2 Lehrveranstaltungen o.ä. im Umfang von mind. 4 SWS auf Master-Niveau	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden wählen aus dem Lehrangebot der Hochschule (z.B. Studium Plus, Sprachenzentrum, andere Studiengänge aller Fachbereiche, Tagungen, etc.) oder belegen Veranstaltungen außerhalb der Hochschule (anderer Hochschulen/Universitäten, Tagungen, Fortbildungen, etc.). Die Auswahl der Veranstaltungen ist in Bezug auf ihre formale und inhaltliche Geeignetheit von den Studierenden vor Beginn der Veranstaltungen mit der Modulkoordination abzustimmen.		
	I	(Lehr-)Veranstaltungen Es sind jeweils mind. 2 Veranstaltungen zu besuchen und insgesamt mindestens 4 SWS für das Modul nachzuweisen.	64 h
	II	Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit	86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	gemäß gewählten Angeboten	
14	Unterrichtssprache	gemäß gewählten Angeboten	
15	Inhalte	Die Studierenden sind aufgefordert, ihren Neigungen und möglichen künftigen Erfordernissen in Hinsicht auf ihre Professionalität entsprechend Lehrveranstaltungen zu besuchen, die im Rahmen des Studium Plus-Programms sowie anderer Studiengänge, auch anderer Fachbereiche der Hochschule angeboten werden. An den Universitäten Rostock und Greifswald gibt es zudem die Möglichkeit der Zweithörerschaft durch welche Studierenden der Hochschule Neubrandenburg Gelegenheit gegeben wird, an ausgewählten Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Näheres dazu regeln die jeweiligen Immatrikulationsordnungen. Die aufgeführten Lehrangebote dienen der Orientierung. Entscheidend sind Bezüge zur Persönlichkeitsentwicklung sowie Weiterentwicklung eines eigenen Berater*innenprofils. Im Zweifelsfalle entscheidet über die Eignung die/ der Mo-	

		dulkoordinator*in.
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden reflektieren den Stand ihres eigenen Berater*innenprofils. Sie erkennen das Profil, Stärken und Schwächen. Sie suchen eigenständig Angebote, die sie in ihrer Persönlichkeits- und Beratungsentwicklung unterstützen, wählen diese aus und begründen und reflektieren deren Inhalte und Methoden bezogen auf ihre Absicht und ihren Entwicklungsprozess.
17	Lehr-/Lernformen	gemäß gewählten Angeboten, Exkursionen 2 Blocktage am Ende des Semesters zur Präsentation der Lernergebnisse
18	Literatur	gemäß gewählten Angeboten
19	Weitere Informationen	-

1	BER.20.007	Forschungswerkstatt Beratung		
2	Modultitel (englisch)	B13, Version vom 17.04.2020		
3	Verantwortlichkeiten	Workshop Practice-oriented research		
4	Credits	Prof. Dr. Matthias Müller 8		
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 3. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenzberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
	I	BER.20.007.10	Forschungswerkstatt Übung, 4 SWS	64 h
	II		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit	176h
			Gesamt:	240 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	In dem Modul werden die Forschungsdesigns, die die Studierenden im Modul Forschungsmethoden bezogen auf ein beratungsrelevantes Forschungsthema entwickelt haben, umgesetzt. In der Forschungswerkstatt wird der Umsetzungsprozess des Forschungsdesigns begleitet. Dies beinhaltet die Begleitung der Datenerhebung, die exemplarische Datenauswertung und die angemessene Darstellung der Forschungsergebnisse. Neben der Forschungsbegleitung werden die eigenen Forschungserfahrungen möglicherweise auch im Rahmen eines Besuches von Best-practice-Beispielen reflektiert. Für die erfolgreiche Absolvierung dieses Moduls wird dringend empfohlen im Modul Forschungsmethoden ein eigenes Forschungsdesign entwickelt zu haben.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Forschungsdesigns eigenständig umzusetzen • in einer Forschungsgruppe ihre Forschung vorzustellen • Daten in der Gruppe auszuwerten und zu interpretieren • Forschungsergebnisse angemessen darzustellen • Den eigenen Forschungsprozess zu reflektieren • Sich selbst im Forschungsprozess in den Blick zu nehmen • Studien kritisch zu lesen und auf ihre Reichweite hin kritisch zu bewerten. 		
17	Lehr-/Lernformen	Lehrvortrag, Übung, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechung, Literaturstudium,		

		Exkursion, selbstorganisierte Forschungsgruppen
¹⁸	Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
¹⁹	Weitere Informationen	-

1	BER.20.017	Individuums- und familienbezogene Beratung – Klinische Perspektiven	
2	Modultitel (englisch)	B14, Version vom 17.04.2020 Clinical perspectives in terms of counselling for individuals and families	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Andreas Speck	
4	Credits	7	
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 3. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen		
I	BER.20.017.10	Psychiatrische Erkrankungen, Sozialpsychiatrie und Gerontologie Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
II	BER.20.017.20	Kultursensible Beratung Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
III	BER.20.017.30	Einführung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und in die Familienberatung Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
IV		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit	114 h
			Gesamt: 210 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Individuums- und familienbezogene Beratung nimmt die Person und ihr engeres emotionales und soziales Umfeld in den Fokus. Dabei spielen sozialpädagogische, psychotherapeutische, kulturelle und lebensalterbezogene Beratungskonzepte eine besondere Rolle. Im Unterschied zur organisationsbezogenen Beratung geht es in diesem Modul vornehmlich um biographische, ressourcen- und störungsspezifische Faktoren, die in der Beratung von Personen und Familiensystemen relevant sind.	
16	Lernziele/-ergebnisse	In diesem Modul werden zum einen vertiefende Grundlagen verschiedener sozialpädagogischer, soziokultureller und psychotherapeutischer Konzepte methodenanwendungsbezogen vermittelt. Weiterhin werden die Risikofaktoren und Schutzfaktoren in der individuellen und familiären Entwicklung in den Blick genommen sowie grundlegende Kenntnisse in der Psychodiagnostik und Psycho-	

pathologie vermittelt.

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über individuums- und familienbezogene sozialpädagogische, psychotherapeutische und kultursensible Beratungskonzepte und damit verbundene relevante Wissensbestände sowie über deren Anwendungsmöglichkeiten.

Die Studierenden sind in der Lage, theoretisch erworbene Beratungskompetenzen praktisch umzusetzen und eignen sich ein wissenschaftlich fundiertes Fallverstehen an.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Introspektionsfähigkeit zu vertiefen und können selbstkritisch das eigene professionelle Handeln reflektieren und begründen sowie mit anderen Fachkräften auf der Basis eines geschulten analytischen Denkens konstruktiv kooperieren.

¹⁷ Lehr-/Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Referat, Literaturstudium, Exkursion
¹⁸ Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
¹⁹ Weitere Informationen	-

1	BER.20.019	Organisations- und Inklusionsberatung		
2	Modultitel (englisch)	B15, Version vom 17.04.2020		
3	Verantwortlichkeiten	Organizational consulting and inclusion consulting		
4	Credits	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier 10		
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 4. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	mind. ein Protokoll in jeder Lehrveranstaltung		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	BER.20.019.10	Organisationsentwicklung und -beratung Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
	II	BER.20.019.20	Diversity Management Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
	III	BER.20.019.30	Index für Inklusion Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
	IV		Selbststudium: Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungen, Literaturrecherche und -studium, Gruppenarbeit	204 h
			Gesamt:	300 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	<p>Organisationsberatung bzw. organisationsbezogene Beratung stellt die formalen Organisationen (im Gegensatz zu der informellen Organisation „Familie“, vgl. B 13) und Institutionen in den Fokus ihrer Planung, Durchführung und Reflexion. Die Beratung wirft hier den Blick auf die Kultur/-en, die Struktur/-en und die Praxis innerhalb einer Organisation, die in ihrem Zusammenwirken den Erfolg und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter*innen bestimmen.</p> <p>Damit ist Organisations- zugleich Inklusionsberatung und Inklusions- zugleich Organisationsberatung. Inklusion ist ein gesellschafts- und systemorientiertes Paradigma und fokussiert die Verschiedenheit aller Menschen innerhalb unserer Gesellschaft und ihrer Institutionen.</p> <p>In diesem Modul werden Sachinformationen über Organisationsentwicklung und -beratung gegeben sowie über Inklusion und Inklusionsberatung vermittelt und Methoden eingeübt. Außerdem wird Beratung in verschiedenen institutionellen Kontexten betrachtet: bspw. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, frühkindliche, schulische und außerschulische Erziehung und Bildung, Gesundheitsfürsorge, Eingliederungshilfe, Unterstützungsangebote für ältere Menschen, für Menschen mit Migrationshintergrund, für Menschen mit Behinderungen oder Suchterkrankungen etc. pp.</p>		

16 Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen über die Organisationsentwicklung und -beratung im Allgemeinen sowie über die Planung und Durchführung im Speziellen. Sie bekommen einen Über- und Einblick in den Diskurs der Inklusion in verschiedenen institutionellen Kontexten (Kinder-, Jugend-, Familienhilfe etc.) und entwickeln auf diese Weise Innovationsorientierung sowie Ideen zur Umsetzung des Inklusionsgedankens innerhalb lernender Organisationen. Sie sind in der Lage, Beratungen in Institutionen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie beachten und nutzen die Bedarfe der Institution – z. B. Inklusion – sowie die Verschiedenheit der Beteiligten.
17 Lehr-/Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Planspiel, Forschendes Lernen, Exkursion
18 Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
19 Weitere Informationen	-

1	BER.20.090	Masterarbeit	
2	Modultitel (englisch)	B16, Version vom 17.04.2020	
3	Verantwortlichkeiten	Master Thesis	
4	Credits	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam 20	
5	Studiengänge	BER	Master-Studiengang „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ Pflichtmodul im 4. Semester 2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	gemäß § 9 der Fachprüfungsordnung	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	MA	Masterarbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	Erstellung der Masterarbeit Bearbeitungszeit, 15 Wochen	599 h
	II	Individuelles Feedbackgespräch zwischen Erstbegutachtenden und Studierenden nach der Abgabe der Masterarbeit	1 h
		Gesamt:	600 h
13	Lehrende/r	Lehrende des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	In diesem Modul werden die Studierenden individuell oder in Kleingruppen bei der Erstellung ihrer Masterarbeit begleitet. Nach Abgabe der Masterarbeit erfolgt ein Feedbackgespräch zwischen Erstgutachtenden und Studierenden.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums und soll zeigen, dass die Studierenden auf der Basis des erworbenen Forschungs-, Handlungs- und Reflexionswissens in der Lage sind, theoretische wie anwendungsorientierte Fragestellungen im Fachgebiet der Beratung mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig zu bearbeiten und eine wissenschaftliche Schrift innerhalb einer vorgeesehenen Frist zu erstellen.	
17	Lehr-/Lernformen	Individuelle Begleitung, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, Feedbackgespräch, Exkursion	
19	Weitere Informationen	-	